



RUNDREISE

AF1012

**18.09. – 25.09.2018**

- ✪ Linienflüge Wien – Brüssel – Bordeaux – Frankfurt – Wien mit Brussels und Lufthansa inkl. Flughafentaxen (ca. € 170)
- ✪ Reiseverlauf laut Programm
- ✪ Übernachtung in genannten 3- bzw. 4-Sterne-Hotels
- ✪ Frühstück
- ✪ 4-gängiges Abendessen an Tag 1
- ✪ Traditionelles Mittagessen in Beynac-et-Cazenac an Tag 3
- ✪ Reiseleitung ab/bis Wien  
Mag. Wolfgang Reisinger

**COLUMBUS Plus**

- ✪ 5 Eintritte laut Programm (mit ③ gekennzeichnet)
- ✪ Besuch einer Trüffelzucht inklusive kleiner Verkostung
- ✪ Bootsfahrt auf der Dordogne
- ✪ Fahrt mit dem Trüffelzug bei Martel
- ✪ Bootsfahrt in der Bucht von Arcachon zum Cap Ferret inklusive Austernverkostung und einem Glas Wein
- ✪ Besuch des Weinguts Tiregard inklusive Verkostung
- ✪ Besuch des Weinguts Gruaud Larose inklusive Verkostung
- ✪ teilweise zusätzliche örtliche Guides
- ✪ pro gebuchtem Zimmer eine Ausgabe des neuen Romans

**KURIER-Extratour-Bonus:**  
Treffen mit Martin Walker

**8 Tage** im Doppelzimmer € **1.790**  
 Einbettzuschlag € 330  
 Kleingruppenzuschlag (15-19 Personen) € 150  
 Storno- und Reiseversicherung € 99  
 Teilnehmeranzahl: min. 20 – max. 25 Personen

**Information und Buchung:**

COLUMBUS Reisen  
 1010 Wien, Universitätsring 8  
 Tel.: 01/534 11-340  
 veranstalter@columbus-reisen.at

# Auf den Spuren von Bruno, Chef de Police, durch das Périgord

Zu den Schauplätzen des neuen Romans von Martin Walker

*Der Schriftsteller Martin Walker hat mit seinen Büchern rund um Bruno, Chef de Police, das Périgord sozusagen aus seinem Dornröschenschlaf geholt. Die Landschaft ist schlichtweg atemberaubend, die mittelalterlichen Dörfchen so malerisch, dass es fast kitschig ist. Und die Küche sucht ihresgleichen, denn man befindet sich hier nicht nur auf der „Route du Foie Gras“ sondern auch in der Heimat der Périgord-Trüffel und der berühmten Bordeaux-Weine. Diese exklusive Reise führt Sie an die Schauplätze der Romane und Sie wohnen im Dörfchen Le Bugue, dem Bruno's Wohnort St. Denis nachempfunden ist – inklusive mittelalterlicher Brücke über die Vézère und Samstagsmarkt. Ebenso besichtigen Sie das Castrum Château de Commarque, ein wichtiger Schauplatz des 10. Bruno-Romans „Revanche“.*

**1. Tag / 18.09.2018:**  
**Wien – Bordeaux – Périgueux**

Linienflug von Wien über Brüssel nach Bordeaux. Nach der Ankunft Fahrt ins Herz des Périgord noir ins malerische Périgueux. Nachmittags Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt mit Besichtigung der Kathedrale Saint-Front aus dem Ende des 11. Jhs., die im byzantinischen Stil nach dem Muster der Markuskirche in Venedig erbaut wurde. Périgueux ist seit 1998 auch Teil des Weltkulturerbes der UNESCO „Jakobsweg in Frankreich“. Beim Abendessen in einem lokalen Restaurant können Sie die ausgezeichnete Küche des Périgord genießen.

Nächtigung: Ibis Styles Périgueux Trelissac in Périgueux.

**2. Tag / 19.09.2018:**  
**Höhle von Lascaux – Sarlat – Le Bugue**

Morgens Besuch des Wochenmarktes in Périgueux. Der Markt mitten in der Altstadt ist authentisch, an Produkten der Gegend reich und bietet wirklich alles um die Feinschmecker zu erfreuen. Früher stützte sich die Wirtschaft des Périgord auf Nuss, Kastanie und Wein. Bevorzugt wurde auf Märkten verkauft und gekauft, die ein- bis zweimal die Woche abge-

halten wurden. Daran hat sich wunderbarer Weise bis heute nichts geändert und so stärken die Wochenmärkte nach wie vor den traditionellen Handel vor Ort und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

Anschließend geht es nach Lascaux ③ zur Besichtigung: die Höhle von Lascaux ist eine originalgetreue Nachbildung der berühmtesten prähistorischen Höhle der Welt, die in unmittelbarer Nähe liegt und in die Steinzeit datiert wird. Hier wurden 1940 die bisher ältesten und prächtigsten Malereien gefunden. Danach Weiterfahrt nach Sarlat und Stadtrundgang. Die charmante Kleinstadt beeindruckt den Besucher mit ihrem mittelalterlichen Stadtbild, das auf das 13. bis 16. Jahrhundert zurückgeht und die zahlreichen im Stil der beginnenden Renaissance erbauten Häuser vermitteln den Eindruck einer Beamten- und Handelsstadt des Ancien Régime. Den besten Blick über die Stadt bekommt man bei einer Auffahrt mit dem Panoramalift im Kirchturm der säkularisierten Kirche Sainte Marie, die von Jean Nouvel in eine Markthalle umgewandelt wurde. Am späten Nachmittag Ankunft in Le Bugue, der „Heimat“ von Bruno.

Nächtigung: Hôtel Le Royal Vézère in Le Bugue.

**3. Tag / 20.09.2018:**  
**Dordogne – Château de Commarque**

Den heutigen Tag verbringen Sie im landschaftlich einzigartigen Flusstal der Dordogne. Sie unternehmen eine ca. 1-stündige Bootsfahrt auf der Dordogne, vorbei an Roque Gageac, dessen Felswand seit Jahrhunderten bewohnt wird, und dem mittelalterlichen Dörfchen Beynac-et-Cazenac, das zu den schönsten Dörfern Frankreichs gehört. Anschließend besuchen Sie die „Hängenden Gärten“ ③ von Marqueyssac, die einen eindrucksvollen Blick über das Dordogne-Tal bieten. Am Nachmittag steht dann ein geführter Rundgang durch das Castrum Château-de-Commarque ③ auf dem Programm. Seit einem halben Jahrhundert wird dieses ehemalige Wehrturm Stück für Stück wieder frei gelegt – die prähistorischen Felsenwohnungen werden Sie ebenso beeindrucken wie die mittelalterliche Burgruine. Passend zum Tagesthema Mittagessen im Le Petite Tonnelle (oder ähnlich) in Beynac-et-Cazenac.

Nächtigung: Hôtel Le Royal Vézère in Le Bugue.

Veranstalter: COLUMBUS Reisen GmbH, 1010 Wien, Universitätsring 8, eingetragen im Veranstalterregister beim BMfWA unter der Nr. 2007/0018. Für die bei COLUMBUS Reisen GmbH gebuchte Pauschalreise sind für den Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters bereits entrichtete Zahlungen für Reiseleistungen, die nicht mehr erbracht werden und notwendige Aufwendungen für die Rückreise durch die Bankgarantie Nr. G746.455 der Raiffeisen Bank International AG, 1030 Wien, Am Stadtpark 9, abgesichert. Der Veranstalter verrechnet mittels Bankeinzug bei Abreise. Im Insolvenzfall sind Hilfesuchen sowie Erstattungsanträge nur an die Austrobus – Dr. Richard GmbH & Co KG 1200 Wien Stromstraße 11 Tel. ++431/330 05 33-0 Fax: ++431/330 05 33-332 zu richten. Vollständige Erstattungsanträge sind nachweislich innerhalb von 8 Wochen bei sonstigem Anspruchsverlust einzubringen. Kundengeld-Absicherung aufgrund der Reisebürosicherungsverordnung BGBL II 316/99 gemäß EU-Richtlinie 90/314/EWG. Programmreihenfolge vorbehaltlich Änderungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Preisstand: April 2018.

#### 4. Tag / 21.09.2018:

##### Trüffel – Rocamadour – Martel

Heute Vormittag besuchen Sie eine Trüffelfarm in Pechalifour und erfahren alles über die berühmte Périgord-Trüffel inklusive einer kleinen Verkostung. Anschließend Fahrt nach Rocamadour, einem der bedeutendsten Pilgerorte Frankreichs, mit der Schwarzen Madonna. Die mittelalterlichen Häuser „hängen“ imposant an den Abhängen einer Kalksteinfelswand. Rundgang und Freizeit für einen Mittagsimbiss. Anschließend geht es weiter nach Martel, einem mittelalterlichen Dörfchen aus dem 13. Jahrhundert. Sehenswert ist vor allem der Ortskern mit dem Marktplatz mit der alten hölzernen Markthalle aus dem 18. Jahrhundert und den Patrizierhäusern. Hier wartet am Nachmittag der Trüffelzug auf Sie. Er verkehrt auf der alten Linie Bordeaux – Aurillac, die in 80 Meter Höhe in die Steilwände der Dordogne gehauen wurde und früher zum Transport der Trüffel des Marktes von Martel diente. Sie fahren von Martel nach St. Denis. Anschließend Rückfahrt nach Le Bugue. Nächtigung: Hôtel Le Royal Vézère in Le Bugue.

#### 5. Tag / 22.09.2018:

##### St. Émilion – Bordeaux

Vormittags Besuch des Samstagmarktes in Le Bugue: Wie in vielen kleinen Gemeinden in Frankreich ist der Markttag der Höhepunkt des öffentlichen Lebens. So auch in Le Bugue – oder wie es bei Martin Walker heißt: Saint Denis. Von 8 bis 13 Uhr ist der ansonsten ruhige Ort nicht mehr wieder zu erkennen. Von der Brücke, die über die Vézère führt, durch die Rue de Paris und bis zum Parkplatz an der Rue de la Boétie erstreckt sich ein ca. 500 m langer Markt. An ein gemütliches Schlendern ist an den meisten Stellen nicht zu denken, dermaßen groß ist der Andrang. Entschädigt wird man für diese „Unannehmlichkeiten“ mit allen nur denkbaren Köstlichkeiten, die die Region zu bieten hat. Auch das reale Vorbild von Commissaire Bruno Courrèges, der im richtigen Leben Pierrot Simmonet heißt, ist mitten im bunten Treiben zu sehen. Anschließend geht es zu einer Führung inklusive Verkostung zum Château de Tiregang der Familie de Saint-Exu-

péry, wo Bruno's liebster roter Pécharmant hergestellt wird. Der Name ist kein Zufall, die Besitzer des Gutes sind mit dem berühmten Französischen Schriftsteller und Flieger, Antoine de Saint-Exupéry, wirklich verwandt. Letzte Etappe des Tages ist Saint-Émilion. Saint-Émilion ist ein Gesamtkunstwerk. Berühmt für seine großen Weine, malerisch in die Landschaft geschmiegt, voller verwunschener Winkel und architektonischer Schätze. Das mittelalterlich geprägte Städtchen liegt knapp 30 Kilometer östlich von Bordeaux auf einem Plateau über der Dordogne. Der hiesige Weinbau hat eine eigene Appellation (A.O.C. = Schutzsiegel für die kontrollierte Herkunft) und gehört zu den ältesten Weinbaugebieten der Region. Um die einmalige kulturelle Bedeutung des Weinbaus zu würdigen, wurde 1999 nicht nur St. Émilion selbst, sondern gleich das ganze Weinbaugebiet zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Rundgang inklusive Besichtigung der großen Felsenkirche, die ganz aus dem Kalkstein herausgehauen wurde. Dass St. Émilion immer ein wehrhaftes Städtchen war, zeigt sich u.a. an den Resten der Stadtmauer, die man z.B. direkt gegenüber der Stiftskirche noch bewundern kann. Sie war mit Zinnen und Maschikulis – also Wurf- oder Gussöffnungen, mit deren Hilfe man die Mauer senkrecht nach unten verteidigen konnte – bestückt. Auch der trutzige Wehrturm Tour du Roy war im Mittelalter weit mehr als ein Aussichtspunkt. Am späten Nachmittag Ankunft in Bordeaux, dem „Herzstück“ an der Garonne.

Nächtigung: Mercure Château Chartrons in Bordeaux.

#### 6. Tag / 23.09.2018:

##### Dünen – Arcachon – Cap Ferret

Morgens Ausflug zur berühmten Dune de Pilat. An Superlativen mangelt es für diese Naturscheinung nicht. Sie ist zwar nicht die höchste Düne der Welt, doch immerhin mit deutlichem Abstand die höchste Düne Europas. Und wer hätte gedacht, dass sich der Sand hier zu einem solch hohen Berg auftürmen könnte? Doch nicht nur ihre Höhe ist erstaunlich. Vielmehr beeindruckt die Dune du Pilat durch ihre unglaubliche Ausdehnung, ihre faszinierende



Bordeaux

Umgebung und den atemberaubenden Ausblick, den sie bietet. Hinzu kommen ihre je nach Tages- und Jahreszeit wechselnden Farben sowie dieses herrliche Gefühl der Weite und Freiheit, das sie vermittelt.

Anschließend Weiterfahrt nach Arcachon. Das einst kleine Fischerdorf mit dem 7 km langen weißen Sandstrand ist berühmt für seine Austernzucht, die weltweit als Delikatesse gelten. In den bunten Hütten („Cabanes“) können Sie während der Mittagspause bei einem Glas Wein frische Austern genießen. Nach Ihrer freien Mittagspause machen Sie eine Bootsfahrt von Arcachon vorbei an der Vogelinsel mit ihren typischen Pfahlbauten nach Le Cap Ferret. An Bord sind Sie eingeladen Austern zu verkosten! In Cap Ferret haben Sie dann auch noch Zeit für einen kleinen Rundgang durch den mondänen Badeort. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Bordeaux.

Nächtigung: Mercure Château Chartrons in Bordeaux.

#### 7. Tag / 24.09.2018:

##### Haut-Médoc & Château Gruaud Larose

Vormittags Stadtrundgang: Bordeaux birgt eine der harmonischsten Altstädte Europas aus dem 18.

Jh, die seit 2007 als

Port de la Lune

(Mondhafen)

zum Weltkul-

turerbe der

UNESCO

zählt. Diese

Einstufung

ist die Aner-

kennung

für den Wert

und die Einheit

des kulturellen

Erbes der

Stadt, das sich im

Laufe der Jahrhunderte

modernisiert, ohne mit dem

Reichtum ihrer Architektur zu bre-

chen. Anschließend Fahrt ins Wein-

baugebiet Haut-Médoc im südlichen

Teil des französischen Region

Médoc, wo Sie in St. Julien oder

Paulliac Mittagspause machen und

dabei einen der berühmten Crus

verkosten können. Nachmittags steht die

Besichtigung des Weingutes Château

Gruaud

Larose

– selbstverständlich inklusive Weinverkostung. Es befindet sich westlich von Saint-Julien und das mehrflügelige Herrschaftshaus wird von einem gut gepflegten Garten mit englischem Rasen, Blumen und weißen Kieswegen umgeben. In der Klassifikation von 1855 wurde das Weingut als Deuxieme Grand Cru Classé eingestuft, der zweithöchsten Stufe dieser Bordeaux-Klassifikation. Nächtigung: Mercure Château Chartrons in Bordeaux.

#### 8. Tag / 25.09.2018:

##### Cité du vin – Wien

Vormittags Besuch der erst 2016 eröffneten Cité du vin, an den Ufern der Garonne, die sich einzig dem Thema Wein widmet. Dieses architektonische Meisterwerk, ein Turm an den Ufern der Garonne, lässt sich vor allem von außen bestaunen. Mit seinen 55 Metern ragt dieses imposante Gebäude stolz in die Höhe. Die Fassade bilden 650 schuppenartige Glasplatten und 2500 Aluminiumfelder, die dem Kunstwerk einen goldenen Glanz verleihen, der an die hellen Steine der Fassaden von Bordeaux denken lässt. Das ganze Gebäude soll an die Bewegung des Weines in einem Glas erinnern. Die

Cité du vin soll kein Museum in seinem ursprünglichen Sinne darstellen.

Gleichzeitig ist es auch kein

Themenpark, da sie sich

nicht nur dem Vergnügen

und dem Zeitvertreib

widmet. Sie

vermischt vielmehr die besten

Eigenschaften dieser beiden Orte. Die

Vermittlung des Wissens

findet auf eine interaktive Art und

Weise statt. Anhand eines spektakulären

Multimedia-Parcours, der alle Sinne anspricht, werden die

Besucher die Welt des Weines unter

verschiedenen Aspekten erleben.

Mittags Transfer in die Innenstadt

und Zeit zur freien Verfügung. Nach-

mittags Transfer zum Flughafen und

Rückflug über Frankfurt nach Wien.

